

Die Hoffnung auf gute Pony-Laune

Edwina Zichy will beim Volkmaroder Turnier am Wochenende ihre Vorjahres-Erfolge wiederholen.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. In den vergangenen Tagen war nicht viel mit Reiten bei Edwina Zichy. Die 18-Jährige musste sich schonen. Ein viraler Infekt mit einer Luftröhrentzündung machte ihr zu schaffen. Und so musste Elins Quäntchen Glück, ihr Pony, ohne sie auskommen. Am Wochenende jedoch, beim Ponyturnier des PRC Volkmarode, will die Reiterin unbedingt dabei sein. „Das werde ich auf jeden Fall, egal wie“, sagt sie trotzig.

Das vergangene Jahr war ein erfolgreiches für Edwina Zichy. Beim vereinseigenen Ponyturnier ritt sie bei der A**-Dressur auf Platz eins, wurde Zweite in der A*-Wertung. Die anschließenden Ergebnisse waren über das Jahr hinweg so gut, dass sie bei der Stadtmeisterschaft gleich zwei Titel holte: den der Kleinen- und den der Youngster-Tour. 2019 soll es so weitergehen.

Aber: Ponyreiten ist auch immer ein bisschen Glücksspiel. Die Vertreter der kleingewachsenen Rassen gelten als launisch. Sie haben ihren eigenen Kopf, sind so etwas wie die Dackel bei den Hunden. Das trifft auch auf Elins Quäntchen



Edwina Zichy hofft auf einen guten Tag ihres Ponys Elins Quäntchen Glück beim Turnier am kommenden Wochenende in Volkmarode.

FOTO: THOBABEN

Glück zu. „Manchmal hat sie Spaß und macht gut mit. Ein anderes Mal hat sie einfach keine Lust“, erklärt die Zwölfklässlerin der Sally-Perel-Gesamtschule in Volkmarode. Beeinflussen könne sie da nichts, da gelte nur das Prinzip Hoffnung.

Immerhin: Mit ihrer siebenjährigen Stute wird es niemals langweilig. Und genau das liebt Edwina Zichy auch irgendwie an ihr. Als sie vor wenigen Jahren versuchte, von Pony auf Großpferd zu wechseln, scheiterte das Vorhaben. „Das hat

vom Charakter her einfach nicht gepasst“, erzählt die Schülerin. Mit knapp 1,70 Meter hat sie eine gute Körpergröße für eine Ponyreiterin.

Auf den Kleinpferden bis zu einem Stockmaß von 1,48 Meter über das Jugendalter hinaus zu sitzen – das macht immer mehr Reitbegeisterten Spaß. Ein knappes Viertel der rund 200 gemeldeten Reiter seien volljährig, sagt Michael Zichy. Der Vater von Edwina und Vorsitzende des PRC Volkmarode kann auch deshalb für das diesjährige Turnier einen Teilnehmerrekord vermelden. „Wir haben gegenüber 2018 eine Steigerung von gut einem Drittel“, sagt er. Sogar eine Reiterin aus München habe gemeldet. Mit zwei neuen Prüfungen habe der Verein ein zusätzliches Angebot speziell für junge Ponys geschaffen.

Als eine von vermutlich zehn Startern des Ausrichters will Edwina Zichy jetzt nur möglichst schnell wieder ganz gesund sein. Im vergangenen Jahr hatte fehlende Gesundheit bereits den Start von zwei der drei Vereinsponys verhindert.

10. Volkmaroder Pony-Tage

Samstag und Sonntag, jeweils ab 8 Uhr, Hof Fischer, Alte Dorfstraße 3.